

Ausgabe  
2/2017  
April —  
Mai

# Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Das Schweigen der Glocken
- 4 Impressionen vom Weltgebetstag 2017
- 5 Konfirmation 2017
- 6 Jubelkonfirmationen 2017
- 7 Ausflug nach Wittenberg  
Stand Kirchenrenovierung
- 8 Familiennachmittag
- 9 Besondere Gottesdienste im Freien
- 10 Gottesdienst-Kooperation?  
Vorankündigung Kinderbibeltage
- 11 Kinderseite
- 12 Kasualien Friedhofsangelegenheiten
- 13 Gottesdienste
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Geburtstagsingen



## Gemeindebrief

## der Kirchengemeinde Issigau



## Jesus fragt: Wo ist euer Glaube?

Lukas 8, 25

Jesus stellt diese scheinbar einfache Frage in der Erzählung von der Stillung des Seesturms. Seine Freunde



fürchten sich sehr, weil das Boot auf dem stürmischen Meer zu kentern scheint und sie in das Wasser zu fallen drohen.

Es gibt diese Bedrohung des Lebens immer wieder, im persönlichen Leben (Misserfolg im Beruf, Krankheit, Tod eines Angehörigen, ...) wie auch im Leben der Kirche (Sinkende Mitgliederzahlen, rückläufige Einnahmen, schwindendes Interesse am Gottesdienst und anderen Veranstaltungen, ...).

„Wo ist euer Glaube?“. Dann, wenn ihr all den Gefahren des Lebens ausgesetzt seid und ihr euch verzagt verkriecht, allen Lebensmut sinken lasst und in eurer Furcht lebensuntüchtig werdet? Wo ist da euer Glaube? Der Glaube, dass Gott euch durchträgt durch das Leben, gerade auch in großen Gefahren, den Stürmen und Wellenschlägen eures Le-

bens? Wo ist da euer Glaube?

Jesus stellt die Frage nicht den Nicht-Christen, sondern gerade denen, die fest mit ihm verbunden sind, seinen engen Freunden, denen also, die eigentlich „an ihn glauben“, seinen durchaus glaubensbewährten Freunde, die ihren Glauben ja an anderer Stelle schon eindrucksvoll gezeigt hatten.

Wo ist jetzt euer Glaube, wenn es darauf ankommt? Wo ist euer Vertrauen, wenn euch das Wasser bis zum Hals steht? Wo ist euer Wissen um Gottes rettende Kraft der Liebe, wenn ihr in Not seid? Wo ist eure Gewissheit, dass die todbringenden Mächte euch nichts anhaben können, weil ihr Erben des ewigen Lebens seid?

Ja, wie verhalten wir uns in Situationen, die uns an die Nieren gehen, die unsere Existenz angehen, die wir nicht mit schönen, wohlklingenden Worten bewältigen können?

Während die Jünger gegen das eindringende Wasser kämpfen, schläft Jesus weiter. Selbst wenn sie keine Wunderdinge von ihm

## ... Nachgedacht

erwartet haben, vermissen sie doch seinen Beistand und verstehen nicht, dass ihn ihre Not nichts anzugehen scheint. Doch im Zentrum eines Sturms ist es oft am ruhigsten. Je weiter man sich von dieser Mitte entfernt, desto größer ist die Gefahr, von herumfliegenden Trümmern getroffen zu werden und keinen Halt mehr zu finden.

Ja auch wir, die wir zu Jesus gehören und mit ihm als Gemeinde unterwegs sind, können in Stürme geraten und auch existenzbedrohende Krisen erfahren. Umso entscheidender ist, wie wir uns zu der Frage verhalten, die uns der Herr der Kirche in solchen Momenten stellt: **„Wo ist euer Glaube?“** – Sind wir noch nahe an dem Kern unsrer Hoffnung? Ist Christus noch unsre Mitte? Oder haben wir uns in unsrem Denken,

Reden und Handeln bereits wegbewegt von diesem Zentrum, in dem Ruhe und Gelassenheit herrschen? Glaube ist nicht Zuversicht schlechthin, sondern ein Gemeinschaftsverhältnis der Jünger mit Jesus. Er will, dass wir dort anzutreffen sind, wo wir vor den Stürmen sicher sind, die uns in unserem Dasein bedrohen. Martin Luthers Rat, an Tagen, an denen man besonders viel zu tun hat, auch besonders viel zu beten, ist da ein hilfreicher Hinweis. So tritt an die Stelle des Schreckens der Jünger das Zutrauen des für sein krankes Kind bittenden Vaters aus Markus 9,24: **„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“**

Es grüßt Sie/Euch herzlich

Pfarrer Herbert Klug

## Das Schweigen der Glocken

An den stillen Tagen der Karwoche, das sind Karfreitag und Karsamstag, stehen auf dem Altar in unserer Kirche keine Blumen zum Zeichen der Trauer über den Tod unseres Herrn Jesus Christus. Und auch das Geläut unserer Kirchenglocken schweigt. Ausnahme: eine Trauerfeier!

Erst am Ostermorgen wird über die Freude der Auferstehung Jesu der Altar wieder geschmückt und die Glocken laden zum Osterfestgottesdienst ein und verkünden:

**Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!**

# Impressionen vom Weltgebetstag 2017



# Konfirmation 2017

Wir werden am Sonntag Quasimodogeniti (Weißer Sonntag),  
den 23.4.2017 um 9.30 Uhr  
in unserer Simon-Judas Kirche konfirmiert.



**Justin Gruszka**

95188 Issigau



**Cornelius Jaksch**

95188 Issigau



**Isabell Kleisinger**

95188 Issigau



**Niklas Köhler**

95188 Issigau



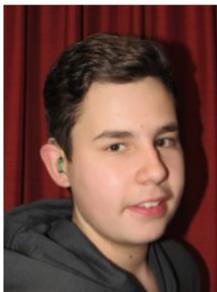
**Hannes Nowak**

95188 Issigau



**Larissa Potzel**

95188 Issigau



**Maximilian Söll**

95188 Issigau



**Sophia Spörl**

95188 Issigau



**Dana Viehweg**

95119 Naila



**Philipp Wachter**

95188 Issigau



**Elias Wiede**

95119 Naila-Hölle

# Jubelkonfirmationen 2017

Diese folgend namentlich angeführten Jubilare haben sich bis zum 20.3.2017 für die Jubelkonfirmationen angemeldet und der Nennung im Gemeindebrief zugestimmt. Wenn der eine oder andere Jubilar vergessen haben sollte, sich anzumelden, dann kann er/sie dies immer noch tun und an seiner Jubelkonfirmation teilnehmen.

## Silberne Konfirmation: (am 9.4.2017)

Stefan Fiedler, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Benjamin Wurzbacher, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Stefan Trommer, 95119 Naila, [REDACTED]  
Jutta Schwarz, geb. Gemeinhardt, 90768 Fürth, [REDACTED]  
Silke Rupf, geb. Leupold, 95326 Kulmbach, [REDACTED]

## Goldene Konfirmation: (am 9.4.2017)

Friedrich Brandler, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Udo Köhler, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Heinz Polig, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Günter Stöcker, 95119 Naila-Marxgrün, [REDACTED]  
Günter Vogel, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Evi Borschlegel, geb. Battel, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Doris Knörnschild, geb. Schmidt, 95145 Oberkotzau, [REDACTED]  
Hannelore Merkel, geb. Heinrich, 95192 Lichtenberg, [REDACTED]  
Constanze Vogel, geb. Wietzel, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Sonja Wagner, geb. Raithel, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Monika Weiß, geb. Pohlhammer, 95032 Hof, [REDACTED]

## Diamantene Konfirmation: (am 30.4.2017)

Max Egelkraut, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Günter Kinze, 95180 Berg, [REDACTED]  
Ottmar Stöcker, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Hannelore Krahmer, geb. Schimmel, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Doris Spörl, geb. Münch, 95119 Naila, [REDACTED]  
Gertrud Votteler, geb. Raith, 95100 Selb, [REDACTED]

## Eiserne Konfirmation (am 30.4.2017)

Günter Feiler, 95192 Lichtenberg, [REDACTED]  
Heinz Köcher, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Elisabeth Fiedler, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Dorothea Köcher-Rank, geb. Rank, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Barbara König, geb. Grünberg, 95188 Issigau, [REDACTED]  
Elsbeth Schnabel, geb. Raithel, 95119 Naila, [REDACTED]  
Renate Wiesel, geb. Stöcker, 95138 Bad Steben, [REDACTED]

# Ausflug nach Wittenberg

Die Kirchengemeinde Marxgrün fährt anlässlich des Lutherjahres am **Samstag, den 6. Mai** mit einem Bus nach Wittenberg. An dieser Fahrt dürfen auch gerne Mitglieder der Kirchengemeinde Issigau teilnehmen. Auf dem Programm steht am Vormittag eine Stadtführung. Den Nachmittag gestaltet jeder Teilnehmer selbst. Einstiegstellen sind: Abzweigung Alt-Marxgrün 7 Uhr, ehemaliges Rathaus in der Lichtenberger Str. 7.05 Uhr, Bushaltestelle Hölle 7.10 Uhr und Dorfplatz Issigau 7.15 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 25 €. Nähere Information auf dem Infoblatt, das in unserer Kirche ausliegt (sie ist jetzt wieder tagsüber geöffnet). Anmeldungen nehmen Richard Ultsch (Tel. 09282/982311), Ilse Weber (Tel. 09282/5115) und Günter Wolf (Tel. 09288/6863) entgegen.

## Stand Kirchenrenovierung

Das gegenwärtige Ausmaß des Schadens unserer Simon-Judas-Kirche erläuterte Architekt Günter Hornfeck in einem Gespräch am 7. März im Gemeindehaus. Darüber war in der Frankenpost zu lesen und darauf verweise ich.

Konkret angedacht ist der Beginn der Sanierung mit der Stellung eines Gerüstes auf dem Kirchendach unmittelbar nach Ostern zur Untersuchung des Turmes.

Vermutlich - aber eben nicht genau noch zu sagen - wird die Jubelkonfirmation am 30. April der letzte Gottesdienst in der

Kirche sein, denn sowohl die Orgel wie auch die Bilder der Kassettendecke müssen abgebaut werden.

Sämtliche Gottesdienste werden im Gemeindehaus stattfinden, auch Taufen und Trauerfeiern.

Wir müssen uns darauf einstellen, dass sowohl die Kosten höher werden als auch die Bauzeit länger. Das heißt, wir brauchen viel Geduld und noch viele weitere Spenden.

# Familiennachmittag

**Wir laden alle Gemeindemitglieder und Interessierte  
am Sonntag, den 21. Mai 2017 um 15:30 Uhr  
zu einer Begehung des Planetenwegs in Bobengrün ein.**

Der drei Kilometer lange Weg zeigt im richtigen Verhältnis verkleinert die Größe und Abstände der Planeten unseres Sonnensystems. Dabei lassen sich deren unfassbare Ausmaße fassbarer machen.

Wir starten um 15:30 Uhr am CVJM-Heim in Bobengrün und laufen auf dem Planetenweg auf wenig befahrenen Straßen und kurzen Schotterwegen bis zum Gerlaser Forsthaus, wo wir gemeinsam (auf eigene Kosten) einkehren wollen. Die Strecke ist für Kinderwägen geeignet.

Anfahrt: Von Issigau kommend, biegt man nach dem Ortseingang Bobengrün die erste Straße scharf links in den Mühlbergweg ab (kleines Hinweisschild CVJM-Heim am Gartenzaun, großes Hinweisschild „Landgasthof Froschbachtal“) fährt immer geradeaus bis zum Wald und CVJM-Heim. Ein Parkplatz ist unterhalb des Heims.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, findet eine um 15:00 Uhr am Gemeindehaus Issigau.

Für die Rückkehr zum PKW am CVJM-Heim organisieren wir einen Fahrdienst, der die Fahrer dorthin zurückfährt. Diese fahren dann zum Forsthaus und holen ihre Mitfahrer ab.

Bei Interesse lässt sich der Rückweg mit Führung auch über den Marmorbruch (Taschenlampe mitbringen!) oder natürlich auch wie auf dem Hinweg bewältigen.

Um den Nachmittag etwas planen zu können, insbesondere die Einkehr im Forsthaus, geben Sie uns bitte bis 18.5. Bescheid, ob Sie teilnehmen, eine Mitfahrgelegenheit benötigen und mit wie viel Personen Sie voraussichtlich im Gerlaser Forsthaus einkehren wollen. Rückmeldung bitte an das Pfarramt (Tel. 09293/97146, E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de), an Heinrich Ney (Tel. 09293/97153, E-Mail: Heinrich@ney-issigau.de oder an Bernhard Roth (Tel. 09293/7522, E-Mail: roth.issigau@t-online.de).

Wir freuen uns schon auf diesen Nachmittag!

# Besondere Gottesdienste im Freien

Am Ostersonntag findet wieder vor dem Festgottesdienst in der Kirche eine **Osterandacht auf dem Friedhof** statt. Wir wollen die Osterbotschaft

Jesus Christus spricht:

*„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“*

wieder dort verkündigen und hören, wo unsere Angehörigen ruhen, die uns im Tod vorausgegangen sind, als Hoffnung für sie und Trost für uns.

Der Posaunenchor wird diese kurze Feier begleiten.

Beginn ist um 9:10 Uhr.

**Gottesdienst** der Kirchengemeinden

Marxgrün, Issigau und Lichtenberg

**am Donnerstag 25.05.17, Christi Himmelfahrt**

**in Hölle** (Grünanlage am Pavillon)

Beginn: **9:30 Uhr**

**Gottesdienst** der Kirchengemeinden

Issigau und Lichtenberg

**am Pfingstmontag, 05.06.2017, 9:30 Uhr**

am Feuerwehrhaus in Kemlas.

Anschließend wieder Weißwurstfrühstück!

*Es ergeht jeweils herzliche Einladung!*

# Gottesdienst-Kooperation?

*Alles neu macht der Mai* könnte bedeuten, dass ab Mai nicht nur der **Ort** unserer Gottesdienste sich ändert (statt Kirche Gemeindehaus), sondern auch wieder die **Zeit** des Beginns.

Anders als zwischen den Jahren 2010 und 2014 werden nicht die Gottesdienste von Issigau und Lichtenberg so gelegt, dass sie von **einem** Pfarrer, eventuell auch von einem Organisten, gehalten werden können, sondern die von Issigau und **Marxgrün**.

Denn die Kirchengemeinde Marxgrün wird ab 1. Mai keinen eigenen Pfarrer mehr haben, weil Pfarrerin Annette Rodenberg die Kirchengemeinde Marxgrün verlässt.

Im Kirchenvorstand am 13. März haben wir darüber gesprochen, dass wir bereit sind zunächst für die Zeit der Vakanz mit Marxgrün zu kooperieren. Die Stellungnahme des Kirchenvorstands Marxgrün steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Sollte eine Einigung über den Zeitpunkt, einen eventuellen Wechsel der Zeiten und über andere Modalitäten bezüglich der Kooperation erzielt werden, werden Sie kurzfristig über die Gottesdienst-Kooperation informiert.

## Vorankündigung Kinderbibeltage



Auch heuer finden am Ende der Sommerferien vom 8.-10. September wieder Kinderbibeltage, diesmal mit Gabriel Adler von der DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission) statt. Bitte merkt Euch diesen Termin schon mal vor!

## Wie aus dem Ei ein OSTEREI wurde

Im 3. Jahrhundert n. Chr., also vor ungefähr 1700 Jahren, lebte in der Stadt Alexandria, der damaligen Hauptstadt Ägyptens, eine junge Frau. Ihr Name war Katharina und war die Tochter des Königs. Allerdings herrschten damals in Ägypten die Kaiser von Rom. Kaiser Maxentius regierte zu dieser Zeit und war der mächtigste Mann der Welt. Er besuchte die Stadt Alexandria und traf dort auf die Königstochter. Katharina sollte ihm von Jesus erzählen, weil Maxentius erfahren hatte, dass sie eine Christin sei. Die Ratgeber des Kaisers wunderten sich, weil Maxentius die Christen verfolgen ließ und sie auf seinen Befehl hin getötet wurden.

Katharina kannte viele Geschichten von Jesus. Und sie erzählte auch, dass Jesus von den Toten auferstanden war. Aber das wollte der Kaiser nicht glauben und lachte. Er sagte: "Wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst, dann will ich dir das gerne glauben!" Katharina ging weg und holte bei einem Bauern ein fast ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie wieder zum Kaiser. Dieser verspottete sie zuerst. Aber als er das Ei in Händen hielt, riss die graue harte Eierschale und aus dem Ei schlüpfte ein Entenküken. Maxentius schaute gespannt zu.

„Scheinbar tot,“ sagte Katharina, „und doch Leben!“  
Man erzählt, dass der Kaiser darüber sehr nachdenklich wurde.



So wurde das Ei zum Osterei als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann.

Eines der Ostereier gleicht nicht einem anderen. Welches ist es?



# Kasualien

**In unserer Gemeinde sind verstorben:**

**Frau Marie Janetschke, geb. Langer**

81 Jahre, röm.-kath. aus Issigau

**Frau Elsbeth Richter**

80 Jahre, evang. aus Oberkotzau, früher Issigau

**Frau Hildegard Roth, geb. Wilfert**

81 Jahre, evang. aus Issigau

**Frau Rosalinde Kießling, geb. Raithel**

72 Jahre, evang. aus Reitzenstein

**Herr Stefan Limmert**

55 Jahre, evang. aus Issigau

**Herr Johann Heinrich Wilfert**

86 Jahre, evang. aus Griesbach

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 14, 8)



**Es wurde getauft:**

**Henriette Carlotta Annemarie Fischer,**

Tochter von Annette und Gerhard Fischer  
aus Reitzenstein

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

## Friedhofsangelegenheiten

Wir suchen umgehend jemanden, der gegen Bezahlung den Rasen auf dem Friedhof mäht. Weiterhin haben wir ein paar Pflanzkübel übrig, die wie gerne gegen eine kleine Spende abgeben (Selbstabholer).

Interessenten melden sich bitte im Pfarramt!

# Gottesdienste

2. April 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (*Judika*)  
mit **Vorstellung der Konfirmanden**
9. April 9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst
9. April 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (*Palmarum*)  
**Silberne und Goldene Konfirmation**
13. April 19.<sup>00</sup> Beichte und Abendmahl (*Gründonnerstag*)
14. April 9.<sup>30</sup> Gottesdienst (*Karfreitag*) mit Hl. Abendmahl
16. April 9.<sup>10</sup> Osterandacht auf dem Friedhof
16. April 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (*Ostersonntag*)
17. April 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (*Ostermontag*)
22. April 14.<sup>00</sup> Beichte und Hl. Abendmahl  
für die Konfirmanden und ihre Angehörigen
23. April 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (*Quasimodo Geniti*)  
**Konfirmation**
30. April 9.<sup>30</sup> Festgottesdienst (*Miserikordias Domini*)  
**Diamantene und Eiserne Konfirmation**
30. April 9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst
7. Mai Gottesdienst (*Jubilate*)  
mit Hl. Abendmahl
7. Mai 9.<sup>30</sup> Kindergottesdienst
14. Mai \*) Gottesdienst (*Kantate*)
14. Mai \*) Kindergottesdienst
21. Mai \*) Gottesdienst (*Rogate*)
21. Mai \*) Kindergottesdienst
25. Mai 9.<sup>30</sup> Christi Himmelfahrt in Hölle
28. Mai \*) Gottesdienst (*Exaudi*)
28. Mai \*) Kindergottesdienst
4. Juni \*) Festgottesdienst (*Pfingstsonntag*)  
mit Hl. Abendmahl
5. Juni 9.<sup>30</sup> Gottesdienst im Grünen (*Pfingstmontag*)  
in Kemlas

\*) Die Anfangszeiten der Gottesdienste sind abhängig von der Gottesdienst-Kooperation mit Marxgrün (siehe Artikel auf Seite 10). Die Kindergottesdienste beginnen dann zur gleichen Zeit, wie die Hauptgottesdienste.

## **Singkreis „Ichtys“**

Probe: Termin nach Absprache und vorheriger Bekanntgabe  
Leitung: Sebastian Franz  
in Zusammenarbeit mit Constantin Jaksch

## **Seniorenkreis:**

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus

Leitung: Pfarrer Klug und Team des Seniorenkreises

04.04.2017: Eine Woche früher als gewohnt! Thema noch nicht bekannt

09.05.2017: Thema noch nicht bekannt

## **Posaunenchor:**

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Heinrich Ney

Anfänger: jeden Donnerstag von 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30

Leitung: Siegfried Lang

## **Jungschar (Marxgrün):**

jeden Freitag von 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus Marxgrün

## **Gemeindebriefteam:**

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2017 (Juni/Juli 2017): 19.5.2017

neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

## **Kindergottesdienstteam:**

Auskunft bei Sandra Jaksch

## **Gemeindehilfe:**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich

jeweils am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Auskunft bei Elsbeth Frank.

## ***Spendenkonto für Kirchenrenovierung***

Falls Sie uns eine Spende für die Kirchenrenovierung überweisen wollen, können Sie unser allgemeines Spendenkonto bei der Sparkasse Hochfranken verwenden:

**IBAN: DE 15 7805 0000 0430 0501 12 BIC: BYLADEM1HOF**

**Verwendungszweck: Kirchenrenovierung**

Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse mit im Verwendungszweck an!

# Wichtige Adressen

## Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Diakonie**   
**Martinsberg**

**Pfarramt:**

Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146\*), Fax 09293/97147

\*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

**Pfarramtssekretärin:** Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

**Mesner:**

Angela und Heinrich Ney, Tel. 09293/97153 oder 97154 (AB)

**Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“:** Schulstraße 6

**Leiterin:**

Angela Ney, Tel. 09293/658

**Altenpflege Familienpflege:**

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (**rund um die Uhr**)

**Frauennotruf:**

Tel. 09281/77677

**Blaues Kreuz:**

Tel. 09288/1482

**Verwaiste Eltern:**

Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

**Landwirtschaftliche Familienberatung** (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037



Impressum:

**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau

**V.i.S.d.P.:**

**Gemeindebrief-Team** der Kirchengemeinde Issigau:

Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Sandra Jaksch, Bernhard Roth, Marylin Klug

**Fotos:**

Titelbild: www.gemeindebriefdruckerei.de

Sandra Hüttner

**Satz:**

Heinrich Ney

**Druck:**

www.GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 630 Exemplare

# Geburtstagsingen

Die Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Hildegard Fiedler (85), Hildegard Kraus (95), Hermann Schnabel (85), Renate Höllering (75) und Birgit Löchelt (70).

